

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (2011)

Heft: 81

Artikel: Eine Kette kann man auch Knüpfen? : Ein Beitrag zur Klärung eines webereitechnischen Vorgangs an der Saurer 100 WT Webmaschine

Autor: Stacher, Hans

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1037441>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

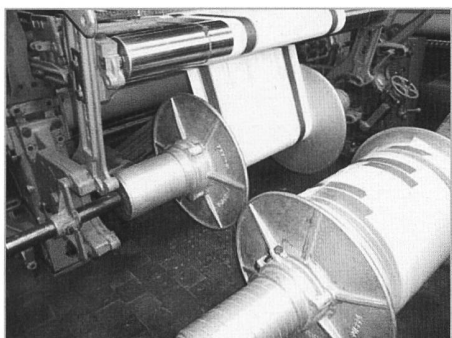
Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Kette kann man auch knüpfen?

(Ein Beitrag zur Klärung eines webereitechnischen Vorgangs an der SAURER 100 WT Webmaschine)

Ende Juli 2011 war voraussehbar dass die Webkette, das sind die auf dem Kettbaum gewickelten Längsfäden, binnen



Tagen aufgebraucht, also verworben sein werden. Es galt nun kurzfristig Ersatz zu beschaffen. Wir kontaktierten daher

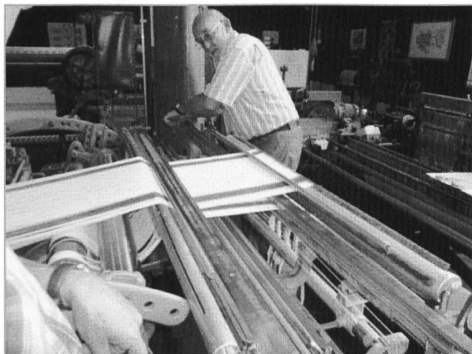
die Firma Meyer Mayor AG in Neu St. Johann. Herr Meyer bot Hand, dem SAURER Museum eine 500 Meter lange Kette mit den 1048 Baumwollzwirnfäden herzustellen. Dabei wurde Ruedi Baer's Wunsch berücksichtigt die bunten Längsbordüren von weinrot auf blau, wenn möglich Saurer- oder OCS-blau zu wechseln. Am 25. August wurde die neue Kette in Neu St. Johann abgeholt.

Herr R. Schafroth, der Sponsor der „Zellweger Uster“ Knüpfmaschine (Modell 1950) erklärte sich bereit, uns beim Knüpfvorgang



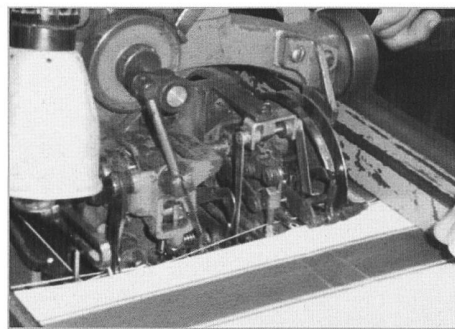
behilflich zu sein. Am 31. August war es dann soweit. Die neue Kette wurde in die Kettbaumlagerung eingelegt und Herr Schafroth klemmte die 1048 Kettfäden geordnet mittels eines Fadenkreuz (auch Rispe genannt) auf das Knüpfgestell.

Dann wurden die mittels zwei runden Holzstangen ebenfalls gerispeten Kettfäden der alten Kette ebenfalls

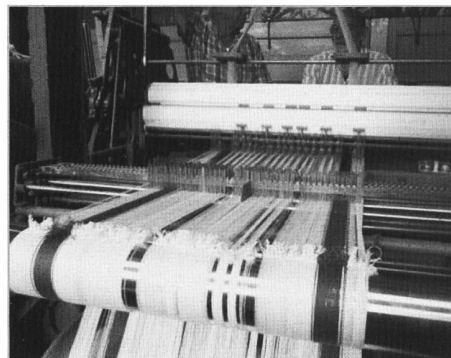


sau-ber ge-ordnet direkt über den Kettfäden der neuen Kette aufgespannt und geklemmt.

Nun kam die Knüpfmaschine zum Einsatz, Fäden um Fäden liest sie aus dem Fadenkreuz. Mittels



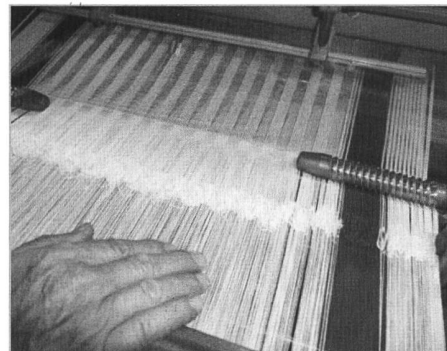
„Rossknoten“ knüpfte sie Kettfaden um Kettfaden zusammen. Dabei galt es zu kontrollieren, dass die Rapportfolge, roher Baumwollzwirn mit rohem Baumwollzwirn und roter Baumwollzwirn mit blauem Baumwollzwirn verknotet wurde.



Nach dem Knüpfvorgang wurde die Knüpfmaschine und das Knüpfgatter entfernt und die Kettfäden angespannt.

Vorsichtig konnte die Webmaschine nun gestartet werden und die Knoten durch die Lamellen hindurch gewoben werden. Die letzten 50 cm, das

heisst durch die Ösen der Litzen und durch das Webblatt hindurch wurde die Kette von Hand durchgezogen. Sobald die Knoten die Breithalter passiert hatten konnte wieder gewoben werden.



Dank der fachmännischen Instruktion und intensiver Mithilfe von Robert Schafroth dauerte der Kettwechsel zwei Stunden. Mit der nun aufgelegten Kette sind wir in der Lage ca. 520 Küchentücher zu weben. Der nächste Kettwechsel ist also abhängig vom Verkaufserfolg unserer beliebten Museumstüechli.

Fotos: Ernst Gattiker
Text: Hans Stacher